

**Dienstleistungsaus... - 322894-2011**

14/10/2011 S198 Mitgliedstaaten - Dienstleistungsauftrag - Auftragsbekanntmachung - Offenes Verfahren

I.II.III.IV.VI.

**D-Nürnberg: Personensonderbeförderung (Straße)**

2011/S 198-322894

**Auftragsbekanntmachung****Dienstleistungen****Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber****I.1) Name, Adressen und Kontaktstelle(n)**

Blindenanstalt Nürnberg e.V.  
Brieger Straße 21  
Kontaktstelle(n): Blindenanstalt Nürnberg e.V.  
Zu Händen von: Frau Stephanie Will  
90471 Nürnberg  
DEUTSCHLAND  
Telefon: +49 9118967-207

**Internet-Adresse(n)**

Hauptadresse des öffentlichen Auftraggebers <http://www.bbs-nuernberg.de>

**Weitere Auskünfte erteilen:** die oben genannten Kontaktstellen

**Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen (einschließlich Unterlagen für den wettbewerblichen Dialog und ein dynamisches Beschaffungssystem) verschicken:** Rödl & Partner GbR

Äußere Sulzbacher Straße 100  
Kontaktstelle(n): Rödl & Partner  
90491 Nürnberg  
DEUTSCHLAND

Internet-Adresse: [www.roedl-vergabe.de](http://www.roedl-vergabe.de)

**Angebote oder Teilnahmeanträge sind zu richten an:** die oben genannten Kontaktstellen

**I.2) Art des öffentlichen Auftraggebers**

Einrichtung des öffentlichen Rechts

**I.3) Haupttätigkeit(en)**

Bildung

**I.4) Auftragsvergabe im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber**

Der öffentliche Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber: nein

**Abschnitt II: Auftragsgegenstand****II.1) Beschreibung****II.1.1) Bezeichnung des Auftrags durch den öffentlichen Auftraggeber:**

Beförderung blinder und sehbehinderter Schüler (Schülerspezialverkehr).

**II.1.2) Art des Auftrags und Ort der Ausführung, Lieferung bzw. Dienstleistung**

Dienstleistungen  
Dienstleistungskategorie Nr 2: Landverkehr [2], einschließlich Geldtransport und Kurierdienste, ohne Postverkehr  
Hauptort der Dienstleistung: Nürnberg.  
NUTS-Code DE254

**II.1.3) Angaben zum öffentlichen Auftrag, zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem (DBS)**

Die Bekanntmachung betrifft einen öffentlichen Auftrag

**II.1.4) Angaben zur Rahmenvereinbarung****II.1.5) Kurze Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens**

Gegenstand des Auftrages ist die Durchführung eines Schülerspezialverkehrs für ca. 102 Schüler. Dieser umfasst die fahrplanmäßige Beförderung von blinden, sehbehinderten sowie anderweitig behinderten Schüler zwischen deren Wohnung und dem Bildungszentrum für Blinde und Sehbehinderte (bbs nürnberg) der Blindenanstalt Nürnberg e.V. Daneben können auch Sonderfahrten in Betracht kommen.

**II.1.6) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)**

60130000 - FA03

**II.1.7) Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)**

Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA): ja

**II.1.8) Lose**

Aufteilung des Auftrags in Lose: ja  
Angebote sind möglich für ein oder mehrere Lose

**II.1.9) Angaben über Varianten/Alternativangebote**

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

**II.2) Menge oder Umfang des Auftrags****II.2.1) Gesamtmenge bzw. -umfang**

Vgl. Abschnitt II.1.5) "Kurze Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens".

**II.2.2) Angaben zu Optionen**

Optionen: ja

Beschreibung der Optionen: Der Vertrag tritt zum 1.3.2012 in Kraft und hat eine Laufzeit bis zum 31.7.2015. Er verlängert sich um ein Jahr, wenn er nicht von einem Vertragspartner bis spätestens zum 1.1.2015 schriftlich gekündigt wird. Eine Verlängerung dieses Vertrages ist lediglich einmal, längstens also bis voraussichtlich zum 31.7.2016 (Ende des Schuljahres 2015/2016) möglich. Danach endet der Vertrag, ohne dass es einer Kündigung bedarf.

II.2.3) **Angaben zur Vertragsverlängerung**

Dieser Auftrag kann verlängert werden: ja

Zahl der möglichen Verlängerungen: 1

II.3) **Vertragslaufzeit bzw. Beginn und Ende der Auftragsausführung**

Beginn 1.3.2012. Abschluss 31.7.2015

**Angaben zu den Losen**

Los-Nr: 1 Bezeichnung: Schülerspezialverkehr Nord

1) **Kurze Beschreibung**

Gegenstand des Auftrags ist die Durchführung eines Schülerspezialverkehrs für ca. 26 Schüler. Diese umfasst die fahrplanmäßige Beförderung von blinden, sehbehinderten sowie anderweitig behinderten Schüler zwischen deren Wohnung und dem bbs nürnberg.

2) **Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)**

60130000 - FA03

3) **Menge oder Umfang**

Ca. 26 Schüler (davon ca. 14 Tagesstättenkinder).

4) **Abweichung von der Vertragslaufzeit oder vom Beginn bzw. Ende des Auftrags**

5) **Zusätzliche Angaben zu den Losen**

Los-Nr: 2 Bezeichnung: Schülerspezialverkehr Ost

1) **Kurze Beschreibung**

Gegenstand des Auftrags ist die Durchführung eines Schülerspezialverkehrs für ca. 25 Schüler. Diese umfasst die fahrplanmäßige Beförderung von blinden, sehbehinderten sowie anderweitig behinderten Schüler zwischen deren Wohnung und dem bbs nürnberg.

2) **Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)**

60130000 - FA03

3) **Menge oder Umfang**

Ca. 25 Schüler (davon ca. 19 Tagesstättenkinder).

4) **Abweichung von der Vertragslaufzeit oder vom Beginn bzw. Ende des Auftrags**

5) **Zusätzliche Angaben zu den Losen**

Los-Nr: 3 Bezeichnung: Schülerspezialverkehr Süd

1) **Kurze Beschreibung**

Gegenstand des Auftrags ist die Durchführung eines Schülerspezialverkehrs für ca. 25 Schüler. Diese umfasst die fahrplanmäßige Beförderung von blinden, sehbehinderten sowie anderweitig behinderten Schüler zwischen deren Wohnung und dem bbs nürnberg.

2) **Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)**

60130000 - FA03

3) **Menge oder Umfang**

Ca. 25 Schüler (davon ca. 17 Tagesstättenkinder).

4) **Abweichung von der Vertragslaufzeit oder vom Beginn bzw. Ende des Auftrags**

5) **Zusätzliche Angaben zu den Losen**

Los-Nr: 4 Bezeichnung: Schülerspezialverkehr West

1) **Kurze Beschreibung**

Gegenstand des Auftrags ist die Durchführung eines Schülerspezialverkehrs für ca. 26 Schüler. Diese umfasst die fahrplanmäßige Beförderung von blinden, sehbehinderten sowie anderweitig behinderten Schüler zwischen deren Wohnung und dem bbs nürnberg.

2) **Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)**

60130000 - FA03

3) **Menge oder Umfang**

Ca. 26 Schüler (davon ca. 13 Tagesstättenkinder).

4) **Abweichung von der Vertragslaufzeit oder vom Beginn bzw. Ende des Auftrags**

5) **Zusätzliche Angaben zu den Losen**

**Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben**

III.1) **Bedingungen für den Auftrag**

III.1.1) **Geforderte Kauttionen und Sicherheiten**

Vgl. Vergabeunterlagen.

III.1.2) **Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Verweis auf die maßgeblichen Vorschriften**

Vgl. Vergabeunterlagen.

III.1.3) **Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird**

Gesamtschuldnerisch haftend, auch über die Auflösung der Bietergemeinschaft hinaus, mit bevollmächtigten Vertreter.

III.1.4) **Sonstige besondere Bedingungen**

Für die Ausführung des Auftrags gelten besondere Bedingungen: nein

### III.2) **Teilnahmebedingungen**

#### III.2.1) **Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers sowie Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister**

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: 1.) Eigenerklärung darüber, dass (1.1.) über das Vermögen des Unternehmens kein Insolvenzverfahren oder kein vergleichbares gesetzliches Verfahren eröffnet oder die Eröffnung nicht beantragt oder dieser Antrag nicht mangels Masse abgelehnt wurde, (1.2.) dass sich das Unternehmen nicht in Liquidation befindet, (1.3.) dass das Unternehmen nachweislich keine schwere Verfehlung begangen hat, die seine Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellt, (1.4.) dass das Unternehmen und dessen Mitarbeiter mit Leitungsaufgaben in den letzten zwei Jahren nicht gemäß § 21 Abs. 1 Satz 1 oder 2

Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz (SchwArbG) oder § 21 Arbeitnehmerentsendegesetz (AEntG) mit einer Freiheitsstrafe von mehr als 3 Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden sind (einem Verstoß gegen die vorgenannten Vorschriften gleichgesetzt sind Verstöße gegen entsprechende Strafnormen anderer Staaten), und (1.5.) dass das Unternehmen im Vergabeverfahren keine vorsätzlich unzutreffenden Erklärungen in Bezug auf seine Eignung abgegeben hat.

2.) Eigenerklärung darüber, dass das Unternehmen alle gesetzlichen Voraussetzungen für die zu erbringenden Beförderungsleistungen erfüllt, d.h. insbesondere über die hierfür erforderlichen Genehmigungen nach dem Personenbeförderungsgesetz (PBefG) verfügt.

3.) Eigenerklärung des Bieters über Eintragungen, (a) in seinem polizeilichen Führungszeugnis, wenn es sich um einen Einzelunternehmer handelt, (b) im polizeilichen Führungszeugnis aller Geschäftsführer oder Vorstandsmitglieder des Bieters, wenn es sich beim Bieter um eine Kapitalgesellschaft handelt, (c) im polizeilichen Führungszeugnis aller Gesellschafter des Bieters, wenn es sich um eine Personengesellschaft handelt (bei einer GmbH & Co. KG: alle Geschäftsführer der Komplementär-GmbH).

#### III.2.2) **Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit**

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: 4.) Eigenerklärung darüber, dass das Unternehmen seine Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung ordnungsgemäß erfüllt hat.

#### III.2.3) **Technische Leistungsfähigkeit**

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:

5.) Eigenerklärung durch Auflistung der wesentlichen erbrachten Leistungen („Referenzen“) unter Angabe (5.1) des Auftragnehmers, (5.2) eines Ansprechpartners mit Telefonnummer, (5.3) des Leistungserbringers, (5.4) die Bezeichnung der Einrichtung, (5.5) der Beförderung von Schülern, gegliedert nach (5.5.1) der Beförderung von vollständig oder teilweise sehbehinderten Schülern, (5.5.2) der Beförderung von sonstigen sinnesbehinderten (bspw. hörgeschädigten) Schülern, und (5.5.3) der Beförderung von sonstigen Schülern. Es können maximal fünf Referenzen benannt werden. Davon muss mindestens eine Referenz die Beförderung von vollständig oder teilweise sehbehinderten Schülern betreffen; andernfalls erfolgt der Ausschluss.

#### III.2.4) **Angaben zu vorbehaltenen Aufträgen**

### III.3) **Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge**

#### III.3.1) **Angaben zu einem besonderen Berufsstand**

Die Erbringung der Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten: nein

#### III.3.2) **Für die Erbringung der Dienstleistung verantwortliches Personal**

Juristische Personen müssen die Namen und die beruflichen Qualifikationen der Personen angeben, die für die Erbringung der Dienstleistung verantwortlich sind: nein

## **Abschnitt IV: Verfahren**

### IV.1) **Verfahrensart**

#### IV.1.1) **Verfahrensart**

Offen

#### IV.1.2) **Beschränkung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden**

#### IV.1.3) **Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs**

### IV.2) **Zuschlagskriterien**

#### IV.2.1) **Zuschlagskriterien**

Niedrigster Preis

#### IV.2.2) **Angaben zur elektronischen Auktion**

Eine elektronische Auktion wird durchgeführt: nein

### IV.3) **Verwaltungsangaben**

#### IV.3.1) **Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber:**

#### IV.3.2) **Frühere Bekanntmachung(en) desselben Auftrags**

nein

#### IV.3.3) **Bedingungen für den Erhalt von Ausschreibungs- und ergänzenden Unterlagen bzw. der Beschreibung**

Kostenpflichtige Unterlagen: nein

#### IV.3.4) **Schlussstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge**

22.11.2011 - 12:00

#### IV.3.5) **Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber**

#### IV.3.6) **Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können**

Deutsch.

#### IV.3.7) **Bindefrist des Angebots**

bis: 31.12.2011

#### IV.3.8) **Bedingungen für die Öffnung der Angebote**

## **Abschnitt VI: Weitere Angaben**

### **VI.1) Angaben zur Wiederkehr des Auftrags**

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

### **VI.2) Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**

Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der Europäischen Union finanziert wird: nein

### **VI.3) Zusätzliche Angaben**

Zu Abschnitt I.1) "Name, Adressen und Kontaktstelle(n)": Die Vergabeunterlagen können von den Bietern nach kostenfreier Registrierung unter [www.roedl-vergabe.de](http://www.roedl-vergabe.de) heruntergeladen werden. Die Angebote sind beim Auftraggeber (Blindenanstalt Nürnberg e.V., Brieger Straße 21, 90471 Nürnberg) schriftlich (d.h. nicht per Telefax, digital, elektronisch oder mündlich) einzureichen.

Zu Abschnitt III.2) "Teilnahmebedingungen": a) Zum Nachweis ihrer Eignung haben die Bieter das den Vergabeunterlagen beigefügte Teilnahmeformular "Eignung" ordnungsgemäß zu bearbeiten und mit dem Angebot beim Auftraggeber schriftlich (d.h. nicht per Telefax, digital, elektronisch oder mündlich) einzureichen,

b) Sämtliche im Teilnahmeformular "Eignung" geforderten Eigenerklärungen müssen grundsätzlich spätestens im Zeitpunkt des Schlusstermins für den Eingang der Angebote (22.11.2011, 12:00 Uhr) beim Auftraggeber vorliegen. Angebote ohne Teilnahmeformular "Eignung" werden grundsätzlich nicht berücksichtigt, d.h. ausgeschlossen.

Eigenerklärungen zum Nachweis der Eignung, die auf Anforderung des Auftraggebers bis zum Ablauf der Angebotsfrist nicht vorgelegt wurden, können nur ausnahmsweise bis zum Ablauf einer vom Auftraggeber zu bestimmenden Nachfrist nachgefordert werden,

c) Eine Bietergemeinschaft muss mit ihrem Angebot eine von allen Mitgliedern unterzeichnete Erklärung zur Bietergemeinschaft vorlegen (vgl. Ziffer II. des Teilnahmeformulars "Eignung"). Die Eigenerklärungen nach Ziffer III.1.) bis Ziffer III.4.) des Teilnahmeformulars "Eignung" sind für jedes Mitglied der Bietergemeinschaft zu erbringen, d.h. für jedes Mitglied der Bietergemeinschaft ist das Teilnahmeformular „Eignung“ insoweit (d.h. nur die Seiten 5 bis 10) zu vervielfältigen und entsprechend zu bearbeiten,

d) Beabsichtigt der Bieter, sich bei der Erfüllung des Auftrages der Fähigkeiten anderer Unternehmen zu bedienen („Unterauftragnehmer“), muss er Art und Umfang der dafür vorgesehenen Leistungsbereiche in dem Vordruck „Verzeichnis der Unterauftragnehmer-Leistungen“ bezeichnen. Zum Nachweis, dass ihm die erforderlichen Fähigkeiten (Mittel, Kapazitäten) der anderen Unternehmen zur Verfügung stehen, hat er auf gesondertes Verlangen des Auftraggebers zu dem von diesem bestimmten Zeitpunkt diese Unternehmen zu benennen (vgl. hierzu den Vordruck „Verpflichtungserklärung Teilleistung durch andere Unternehmen“). Auf gesondertes Verlangen des Auftraggebers hat der Bieter für die von ihm benannten Unterauftragnehmer die Eigenerklärungen nach Ziffer III.1.) bis Ziffer III.4.) des Teilnahmeformulars "Eignung" für jeden Unterauftragnehmer zu erbringen, d.h. für jeden Unterauftragnehmer ist das Teilnahmeformular „Eignung“ (d.h. die Seiten 5 bis 10) zu vervielfältigen, von dem Unterauftragnehmer entsprechend zu bearbeiten und zu dem vom Auftraggeber bestimmten Zeitpunkt vorzulegen.

### **VI.4) Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**

#### **VI.4.1) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren**

Regierung von Mittelfranken, Vergabekammer Nordbayern  
Promenade 27  
91522 Ansbach  
DEUTSCHLAND

#### **VI.4.2) Einlegung von Rechtsbehelfen**

Genauere Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen: Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. Der Antrag ist schriftlich bei der Vergabekammer einzureichen und unverzüglich zu begründen. Er soll ein bestimmtes Begehren enthalten. Antragsteller ohne Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt, Sitz oder Geschäftsleitung in der Bundesrepublik Deutschland haben einen Empfangsbevollmächtigten in der Bundesrepublik Deutschland zu benennen. Die Begründung muss die Bezeichnung des Antragsgegners, eine Beschreibung der behaupteten Rechtsverletzung mit Sachverhaltsdarstellung und die Bezeichnung der verfügbaren Beweismittel enthalten sowie darlegen, dass die Rüge gegenüber dem Auftraggeber erfolgt ist; sie soll, soweit bekannt, die sonstigen Beteiligten nennen. Der Antrag ist u.a. dann unzulässig, soweit:

(1.) der Antragsteller den gerügten Verstoß gegen Vergabevorschriften im Vergabeverfahren erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht unverzüglich gerügt hat,

(2.) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,

(3.) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,

(4.) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

#### **VI.4.3) Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt**

Regierung von Mittelfranken, Vergabekammer Nordbayern  
Promenade 27  
91522 Ansbach  
DEUTSCHLAND

### **VI.5) Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**

12.10.2011